ILNAS-EN 480-2:2006 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 480-2:2006

Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel - Prüfverfahren - Teil 2: Bestimmung der Erstarrungszeit

Admixtures for concrete, mortar and grout - Test methods - Part 2: Determination of setting time

Adjuvants pour béton, mortier et coulis - Méthodes d'essai - Partie 2: Détermination du temps de prise

08/2006

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 480-2:2006 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 480-2:2006 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html

ILNAS-EN 480-2:2006 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ILNAS-EN 480-2:2006 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

EN 480-2

EUROPÄISCHE NORM

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

August 2006

ICS 91.100.30

Ersatz für EN 480-2:1996

Deutsche Fassung

Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel - Prüfverfahren - Teil 2: Bestimmung der Erstarrungszeit

Admixtures for concrete, mortar and grout - Test methods - Part 2: Determination of setting time

Adjuvants pour béton, mortier et coulis - Méthodes d'essai - Partie 2: Détermination du temps de prise

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 19.Juni 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzen Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

© 2006 CEN Alle Rechte der Verwertung, gleich in welcher Form und in welchem Verfahren, sind weltweit den nationalen Mitgliedern von CEN vorbehalten.

Ref. Nr. EN 480-2:2006 D

Inhalt

Seite

Vorwort 3

1 Anwendungsbereich 4

2 Normative Verweisungen 4

3 Grundlagen 4

4 Allgemeine Prüfanforderungen 4
4.1 Laborraum 4
4.2 Prüfgeräte 4
4.3 Ausgangsstoffe 5

5 Prüfung der Erstarrungszeit 5
5.1 Prüfgeräte 5
5.2 Herstellen des Mörtels 7
5.3 Füllen des Rings 7
5.4 Durchführung 7
5.4.1 Bestimmung des Erstarrungsbeginns 7
5.4.2 Bestimmung des Erstarrungsendes 8
5.4.3 Manuelle Vicat-Prüfung 8

6 Prüfbericht 8

Literaturhinweise 9

ILNAS-EN 480-2:2006 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

ILNAS-EN 480-2:2006 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

Vorwort

Dieses Dokument (EN 480-2:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Concrete and related products“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2007 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wird EN 480-2:1996 ersetzen.

Diese Europäische Norm ist Teil der Reihe EN 480 „Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Prüfverfahren“, die die folgenden Teile umfasst:

Teil 1: Referenzbeton und Referenzmörtel für Prüfungen

Teil 2: Bestimmung der Erstarrungszeit

Teil 4: Bestimmung der Wasserabsonderung des Betons (Bluten)

Teil 5: Bestimmung der kapillaren Wasseraufnahme

Teil 6: Infrarot-Untersuchung

Teil 8: Bestimmung des Feststoffgehalts

Teil 10: Bestimmung des wasserlöslichen Chloridgehaltes

Teil 11: Bestimmung von Luftporenkennwerten in Festbeton

Teil 12: Bestimmung des Alkaligehalts von Zusatzstoffen

Teil 13: Referenz-Baumörtel für die Prüfung von Zusatzmitteln für Mörtel

Teil 14: Bestimmung des Korrosionsfortschritts von Stahl in Beton — Elektrochemische Prüfung bei gleich bleibendem Potenzial[1)]

Diese Norm ist zusammen mit den anderen Normen der Normenreihe EN 934 „Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel“ anwendbar.

Änderungsvermerk

Gegenüber EN 480-2:1996 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

— Festlegungen zur Verwendung von manuell betriebenen Vicat-Geräten;

— allgemeine redaktionelle Überarbeitung.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

---

1) Dieser Teil ist in Vorbereitung

ILNAS-EN 480-2:2006 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Erstarrungszeit für Mörtel mit und ohne Zusatzmittel fest. Sie ist eine Anpassung an die in EN 196-3 beschriebene Prüfung der Erstarrungszeit. Diese Norm beschreibt das Referenzverfahren; die Norm lässt die Verwendung alternativer Prüfeinrichtungen, die jeweils in den Anmerkungen angegeben sind, zu, sofern diese die Prüfergebnisse nicht beeinflussen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 196-1, *Prüfverfahren für Zement — Teil 1: Bestim¬mung der Festigkeit*

EN 413-2, *Zement für Mauerwerk — Teil 2: Prüfverfahren*

EN 480-1, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Prüfverfahren — Teil 1: Referenzbeton und Referenzmörtel für Prüfungen*

EN 1008, *Zugabwasser für Beton — Festlegung für die Probenahme, Prüfung und Beurteilung der Eignung von Wasser, einschließlich bei der Betonherstellung anfallendem Wasser, als Zugabewasser für Beton*

3 Grundlagen

Die Erstarrungszeit wird bestimmt, indem das Eindringen einer Nadel in Referenzmörtel bis zu einem festge¬legten Wert beobachtet wird.

Der Referenzmörtel mit Zusatzmittel (Prüfmischung) muss die gleiche Konsistenz wie der Referenzmörtel ohne Zusatzmittel (Kontrollmischung) nach EN 480-1 aufweisen.

Zu diesem Zweck ist der Wasserbedarf im Voraus nach EN 413-2 zu bestimmen.

4 Allgemeine Prüfanforderungen

4.1 Laborraum

Der Laborraum, in dem die Prüfkörper hergestellt und geprüft werden, muss eine konstante Temperatur von (20 ± 2) °C und eine relative Luftfeuchte von mindestens 65 % aufweisen.

Nach der Herstellung der Proben und zwischen den Prüfungen müssen die Proben in einem Raum oder einer Klimakammer mit einer relativen Luftfeuchte von mindestens 90 % und einer Temperatur von (5 ± 1) °C bzw. (20 ± 2) °C, je nachdem, was hinsichtlich der Prüfanforderungen angemessen ist, gelagert werden.

4.2 Prüfgeräte

a) Waage mit einer Fehlergrenze von 1 g.

b) Messzylinder oder Bürette mit einer Fehlergrenze von 1 %, bezogen auf das abzumessende Volumen.

c) Mischer nach EN 196-1.